

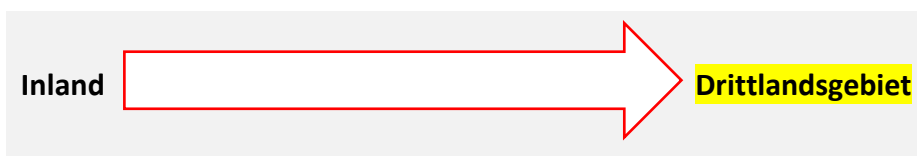
Handlungsauftrag 2

Steuerbefreiungen beim grenzüberschreitenden Warenverkehr § 4 Nr. 1 UStG

Ergänzen Sie den Lückentext.

Liegt ein nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG steuerbarer Umsatz vor (Prüfschritt 1), muss in einem weiteren Schritt geprüft werden, ob der im Inland steuerbare Umsatz ggf. steuerbefreit ist (Prüfschritt 2). Beim grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Drittlandsgebiet bzw. dem übrigen Gemeinschaftsgebiet gilt:

steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug § 4 Nr. 1 UStG



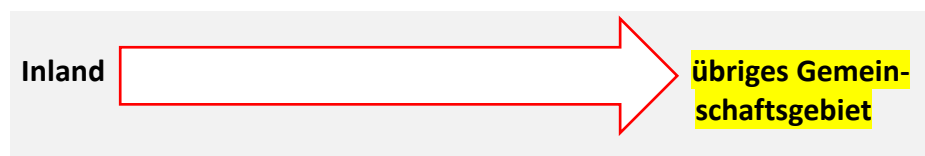
steuerfreie Ausfuhrlieferung § 4 Nr. 1 a) i. V. m. § 6 UStG

Die Ausfuhrlieferung ist steuerfrei, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- _____ - oder § 3 (6) UStG
- durch den liefernden _____ oder den **ausländischen Abnehmer**
- **vom**
- **in das**

Die Voraussetzungen für die Steuerbefreiung müssen vom liefernden Unternehmer durch einen **Ausfuhrnachweis** und Buchnachweis nachgewiesen werden.

Befördert oder versendet der Abnehmer den Gegenstand, so muss der Abnehmer Wohnsitz oder Sitz im Ausland haben (ausländischer Abnehmer).



steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung § 4 Nr. 1 b) i. V. m. § 6a UStG

Die innergemeinschaftliche Lieferung ist steuerfrei, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- _____ oder § 3 (6) UStG
- durch den liefernden _____ oder den **Abnehmer**
- vom
- in das
- der **Abnehmer** ist ein in einem **anderen** Mitgliedstaat für Zwecke der Umsatzsteuer erfasster _____ der den Gegenstand für sein Unternehmen erwirbt und eine _____ verwendet
- der Erwerb unterliegt beim Abnehmer (Erwerber) der Erwerbsbesteuerung
- **Liefernder Unternehmer** erfasst die Lieferung in der **Zusammenfassenden Meldung (ZM)**

Die Voraussetzungen für die Steuerbefreiung müssen vom liefernden Unternehmer nachgewiesen werden. Dies geschieht durch Beleg- und Buchnachweis.

Beachte! Vorsteuerbeträge, die im Zusammenhang mit steuerfreien Umsätzen nach § 4 Nr. 1 bis 7 stehen, sind nach § 15 (3) UStG abziehbar.

Übungen

Bestimmen Sie in den folgenden Sachverhalten den Ort des Umsatzes und stellen Sie fest, ob die Leistungen **des liefernden Unternehmers** im Inland steuerbar und steuerpflichtig ist.

Sachverhalt 1

Der deutsche Unternehmer U mit gültiger deutscher USt-IdNr., Saarbrücken, versendet von Saarbrücken mit der Bahn eine Maschine für netto 10.000,00 € an den französischen Unternehmer A mit gültiger französischer USt-IdNr., Nancy, der die Maschine in seinem Unternehmen einsetzt.

► Beurteilen Sie den Sachverhalt umsatzsteuerrechtlich.

Umsatzart	Ort des Umsatzes §	Steuerbarkeit im Inland	Steuerfreiheit	BMG §/€

Hinweis zur Rechnungsstellung: Die Rechnung an den französischen Unternehmer muss sowohl die gültige USt-IdNr. des leistenden Unternehmers als auch die USt-IdNr. des Leistungsempfängers (französischer Unternehmer) enthalten. **Zusätzlich muss in der Rechnung ein Hinweis auf die Steuerfreiheit der Lieferung im Ausgangsmitgliedstaat enthalten sein (§ 14 Abs. 4 Nr. 8 UStG).** Die Rechnung enthält keine Umsatzsteuer.

► Bilden Sie den Buchungssatz (SKR04) (Debitor Nr. 12801).

Soll	€	Haben	€

DATEV-Buchungszeile

GU: WKZ: Umsatz: BU Gegenkonto: Belegfeld 1: Datum: Konto: Buchungstext:

☐ EUR ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

► Nehmen Sie die Eintragungen in der Umsatzsteuer-Voranmeldung vor.

Auszug aus der Umsatzsteuervoranmeldung

B. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben		
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug		
Innergemeinschaftliche Lieferungen		
(§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)		
18 an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	41	

Die in Zeile 18 der USt-VA einzutragenden steuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferungen sind durch Datenfernübertragung in der **Zusammenfassenden Meldung (ZM)** an das Bundeszentralamt für Steuern zu übermitteln. [zm_ausfuellanleitung.pdf](#)

Sachverhalt 2

Der deutsche Unternehmer U, Saarbrücken, befördert mit eigenem LKW eine Maschine von Saarbrücken für netto 10.000,00 € zum Abnehmer A nach Basel (Schweiz). Die entsprechenden Ausfuhrnachweise liegen vor.

► Beurteilen Sie den Sachverhalt umsatzsteuerrechtlich.

Umsatzart	Ort des Umsatzes §	Steuerbarkeit im Inland	Steuerfreiheit	BMG §/€

In der Rechnung muss ein Hinweis auf die Steuerfreiheit der Lieferung im Ausgangsstaat enthalten sein (§ 14 Abs. 4 Nr. 8 UStG). Die Rechnung enthält keine Umsatzsteuer.

► Bilden Sie den Buchungssatz (SKR04) (Debitor Nr. 13601).

Soll	€	Haben	€

DATEV-Buchungszeile

GU: WKZ: Umsatz: BU Gegenkonto: Belegfeld 1: Datum: Konto: Buchungstext:

EUR

► Nehmen Sie die Eintragungen in der Umsatzsteuervoranmeldung vor.

Auszug aus der Umsatzsteuervoranmeldung

21	Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug z. B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nummer 2 bis 7 UStG	43	
----	--	----	--

Sachverhalt 3

Überprüfen Sie nun den Ausgangssachverhalt aus der Einstiegssituation:

Unternehmer Horst Muster-Fuchs, Saarbrücken, lässt mit eigenem Transporter Waren (Büromöbel) für netto 5.000,00 € an seinen ausländischen Abnehmer, den Kunden Urs Muster-Ehammer, nach Basel (Schweiz) transportieren.

Herr Muster-Fuchs möchte darüber informiert werden, ob er auch in diesem Fall 19 % Umsatzsteuer in seiner Rechnung an den Kunden Muster-Ehammer ausweisen und an das für ihn zuständige deutsche Finanzamt abführen muss. Prüfen und erklären Sie dem Mandanten die Rechtslage.

RECHNUNG NR. 24-4687

Pos.	Beschreibung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1.	SS546 Schreibtischsessel grau	10	500,00 €	5.000,00 €
Summe netto				5.000,00 €
Gesamtsumme				